

Pflege zwischen Ethik und Standards

8. Internationale Sylter Palliativtage



Pflege zwischen Ethik und Standards

8. Internationale Sylter Palliativtage



Ich habe keine Interessenskonflikte



Pflege zwischen Ethik und Standards

Lost in transformation

Accepted: 17 December 2016

DOI: 10.1111/nin.12187

FEATURE

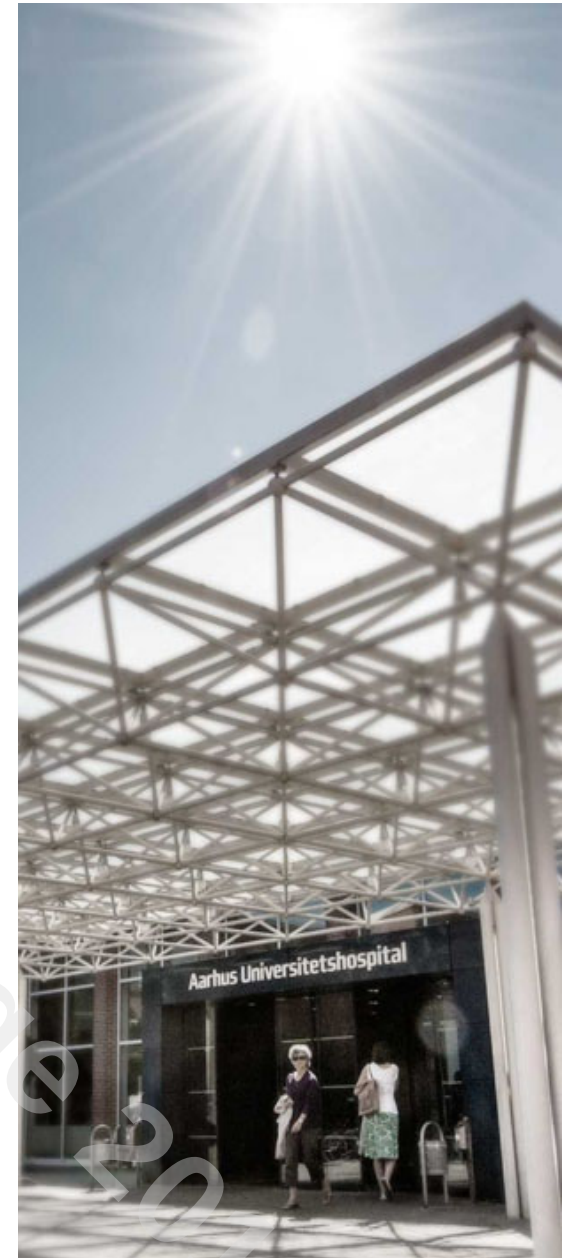
WILEY **Nursing Inquiry**

Lost in transformation? Reviving ethics of care in hospital cultures of evidence-based healthcare

Annelise Norlyk^{1,2}  | Anita Haahr² | Pia Dreyer^{1,3} | Bente Martinsen¹

Hintergrund

- In der modernen westlichen Kultur hat die evidenzbasierte Praxis hohe Priorität
- Wenn die evidenzbasierte Praxis unkritisch umgesetzt wird, riskieren wir, dass es innerhalb eines normativen Rahmens als Behandlungsrezept verwendet wird
- Eine wichtige Frage ist, wie sich evidenzbasierte Praxis in der Pflegepraxis ausdrückt?



Hintergrund

- Die evidenzbasierte Praxis enthält ursprünglich:
 - Klinische Expertise
 - Beste verfügbare Forschung
 - Patientenperspektive (Sackett 1996)
- Einflussreiche Pflege-theoretiker äußerten Bedenken über die Hintergründe von EBP in die pflege Praxis (Fawcett et al 2001; Martinsen & Eriksson, 2013; Rycroft-Malone, 2004)

Objektiv

- Aufzuweisen, wie evidenzbasierte Empfehlungen zu einer regelbasierten klinischen Praxis geführt haben
- Eine Praxis die mit den Grundwerten der Pflegepraxis kollidieren
- Die Konsequenzen solcher Praktiken anhand von Werten der klassischen Pflegeetheorie diskutieren



Zwei diskrepante Entwicklungswege

1. Einen Standardisierungskurs, der auf evidenzbasierten Empfehlungen basiert ist, die eine Reihe von Regeln enthalten, die der Patient streng befolgen muss
2. Ein Demokratisierungskurs, der auf der Beteiligung der Patienten an der Pflege basiert ist



Die bedeutende Erzählung „Patient Geschichte“

- Basierend auf unseren bisherigen Forschungen haben wir eine bedeutende Geschichte verfasst (Krogsgaard, Dreyer, Egerod, & Jarden, 2014; Norlyk & Harder, 2009; Norlyk & Harder, 2011; Norlyk & Martinsen, 2013).
- Die Konstruktion der Geschichte ist von Ricoeur's (1976) Interpretationsphilosophie inspiriert

A photograph of a hospital room. In the center is a white patient bed with a metal frame and wheels. The bed is made with white linens and a blue and white striped pillow. To the left of the bed is a wooden chair with a black seat. To the right is a white bedside table with a small monitor on top. In the background, there is a medical stand with various tubes and monitors. The room is lit with warm, yellow light.

Eine Erzählung aus der evidenzbasierten Kultur

Eine 74-jährige Frau hatte nach einem standardisierten Fast-Track- Programm einen Hüfte Operation. Dem Programm zufolge wird sie voraussichtlich am dritten Tag nach der Operation aus dem Krankenhaus nach Hause aufgelegt.

Wenn der Schmerz alles übertrifft



Plötzlich bin ich aufgewacht. Verdammt tut es weh. Ich glaube, ich habe versucht, mich im Bett umzudrehen. Es tut weh in meinem ganzen Körper. Mein Po fühlt sich auf der Matratze so schwer wie Blei an. Ich weiß nicht, wie ich mich bewegen soll. Mein Stirn ist völlig nass. Ich denke, ich muss die Krankenschwester anrufen. "Nun, du musst es selbst machen", sagt sie, als sie ankommt. Es ist Teil des Programms, und Sie können es leicht tun sagt sie: "Verschieben Sie einfach ein wenig mehr, und dann sind Sie fast da." Ich finde ihren Ton fast schon befehlend, es ist leicht für sie, dort zu stehen und kommandieren. Ich schweige, habe nichts gesagt.



Einfach nur unter der Dusche sitzen

Am Ende bin ich aufgestanden. Sie können mehr als Sie denken. Sie sind sehr gut ... das Programm zu folgen. Also werde ich pünktlich nach Hause gehen und es gibt nichts, was I lieber tue als das Programm zu folgen und nach Hause gehen. Jetzt sitze ich hier auf einem Stuhl in der Dusche - weiß aber nicht, was ich tun soll. Ich habe mich nie im Sitzen gewaschen, und ist den Verband wirklich so gut bedeckt, dass ich einfach das Wasser aufdrehen kann. Ich denke, ich werde mich einfach mit dem Waschlappen waschen. Aber es wäre schön gewesen zu duschen.

Ich bin völlig erschöpft und habe Schmerzen, nicht ganz so schlimm wie letzte Nacht, aber es macht keinen Spaß. Gerade als ich mit der Dusche fertig war, brachten sie mir einen Protein Getränk und sagten, ich müsste es trinken, weil es gut für die Wundheilung sei. Es war wirklich widerlich, fast wie Sahne zu trinken. Jetzt ist mir übel, und ich habe Schmerzen und bald werden sie wahrscheinlich das Abendessen servieren. Aber das haben sie nicht getan. Ich musste es selbst vom Speisewagen abholen und als ich das Essen roch, war ich schlecht. Ich bin es leid, dem Programm nicht folgen zu können, weil ich morgen vielleicht dann nicht nach Hause gehen darf.



Mit Übelkeit essen

Diskussion

- Es besteht ein Bedarf an der Einrichtung einer Praxis, die sich traditionell mit der Pflege des Kranken befasst, um Komfort und Wohlbefinden zu garantieren (Benner & Wrubel, 1989; Travelbee, 1976).
 - Der erste Diskussionspunkt betrifft das einflussreiche Konzept des „Expertenwissens“, das die beste Pflegepraxis in der Situation definiert.
 - Der zweite Punkt betrifft die Bedeutung der Wiederbelebung der grundlegenden Werte der Pflege als Richtlinie für eine evidenzbasierte Pflegepraxis

Menschliche Aspekte der Pflege und Ethik der Pflege

- Dieses standardisierte Pflegeprogramm, bei dem erwartet wird, dass Patienten vordefinierte Ziele erreichen, steht in Konflikt mit der Annahme, dass *„Menschen unterschiedlicher sind als sie gleich sind“* (Travelbee, 1976, p. 28).
- Für Travelbee (1976) besteht das Ziel darin, eine existentielle Erlebnis zu etablieren, die in einem Fast-Track-Programm sehr schwer zu erreichen ist, da nicht die erforderliche Zeit für einen Dialog geplant ist.

Menschliche Aspekte der Pflege und Ethik der Pflege

- Benner und Wrubel beschreiben Pflege als „eine fürsorgliche Praxis, deren Wissenschaft von der moralischen Kunst und Ethik der Pflege und Verantwortung geleitet wird“ (Benner & Wrubel, 1989, S. xi).
- In der Erzählung rechtfertigt die Krankenschwester ihre Handlungen eher durch begründen der Programm als durch ihre individuelle Beurteilung in der Situation.

Menschliche Aspekte der Pflege und Ethik der Pflege

- Sowohl Travelbee als auch Benner betonen, dass Pflegemaßnahmen auf Wissen basieren müssen, das aus der Einsicht des Patienten als Einzelperson entsteht.
- Dies erfordert, dass die Krankenschwester sich die notwendige Zeit nehmen kann, um die Bedürfnisse des einzelnen Patienten zu hören, zu sehen und zu fühlen und auf diese Bedürfnisse einzugehen.

Diskussion

Expertenwissen und „die beste Methode“

- Fast-Track-Programme beruhen darauf, dass zur Verbesserung der Ergebnisse jede Intervention auf evidenzbasierte Weise erfolgen muss (Kehlet, 2008)
- Inspiriert durch das Prinzip wo „die beste Methode, jede Arbeit erledigt“, dass was medizinisch gut, medizinisch indiziert und wissenschaftlich korrekt ist, wird automatisch definieren, was für den Patienten gut ist
- Dieser Ansatz wurde als McDonaldisierung beschrieben (Ritzer, 2004)



Schlussfolgerung

- In der heutigen evidenzbasierten Praxis besteht ein dringender Bedarf an einer Neubewertung der Pflegetheorie zu berücksichtigen
- Die Pflegetheorie der eine Perspektive der Pflegeethik enthält, und die Perspektive der Patienten immer berücksichtigt
- Die grundlegenden Werte der Pflegepraxis können möglicherweise Konflikte zwischen evidenzbasierter Praxis und den Idealen der Patientenbeteiligung verbinden, wodurch eine Praxis des "McNursing" verhindert wird

Perspective



- In Evidenz basierte Praxis müssen die besten verfügbare Klinische Expertise, Forschung und die Präferenzen der Patienten integriert werden (Sackett 1996)
- Wir müssen die Patienten perspektive neu einbeziehen
- Oder wir riskieren dass moderne Technologien einschränkend werden und zu einer Welt ohne Bedeutung und Leben ohne Menschenwürde führen (Heidegger)

Vielen Dank für Ihre Interesse!

Lost in transformation?

**Reviving ethics of care in
hospital cultures of evidence-
based healthcare.**

**Norlyk A, Haahr A, Dreyer P,
Martinsen B. (2017)**

Nursing Inquiry

DOI:10.1111/nin.12187

Accepted: 17 December 2016

DOI: 10.1111/nin.12187

FEATURE

WILEY **Nursing Inquiry**

Lost in transformation? Reviving ethics of care in hospital
cultures of evidence-based healthcare

Annelise Norlyk^{1,2} | Anita Haahr² | Pia Dreyer^{1,3} | Bente Martinsen¹

Contact:

Pia Dreyer: piadreyer@rm.dk

